

Sprachcamp

“Sprache bewegt“

Projekt:	Integrative Maßnahme für Grundschul Kinder mit nicht-deutscher Muttersprache im Bereich Sprach- und Gesundheitsförderung
Kosten:	kostenfrei
Termin:	23.08. – 27.08.2010 (letzte Woche in den Sommerferien)
Ort:	Donatus-Grundschule, Erfstadt-Liblar Theodor-Heuss-Str. 24 in Erfstadt - Liblar
Uhrzeit:	täglich 9.30 – 15.30 Uhr
Verpflegung:	gemeinsame Zubereitung von gesunden Speisen, Snacks etc.
Teilnehmer:	12 Kinder
Einteilung:	2 Gruppen unterteilt nach Sprachstand bzw. Alter
Aufnahme:	nach Dringlichkeit
Anmeldung:	Frau Mertens, Familienzentrum Willy-Brandt-Straße 2, Erfstadt Tel.: 02235 – 922 144
Anmeldeschluss:	30.06.2010
Leitung:	Frau Ulrike Beckers-Golzem, Frau Sigried Strangl Sprachförderlehrerinnen mit Zertifikat (Uni Köln) Christiane Noack, Sportübungsleiterin
Veranstalter:	Sportgemeinschaft Erfstadt 1970 e.V. (SGE) Familienzentrum Willy-Brandt-Straße, Erfstadt - Liblar Fachdienst für Migration und Integration für Erfstadt Donatusgrundschule Erfstadt - Liblar
Förderer:	Nachbarschaft Willy-Brandt-Straße e.V. Sozialdienst Kath. Frauen und Männer für den Erftkreis e.V. (SKFM)

Sprachcamp “Sprache bewegt“

Inhalte:

- **Sprache:**
- Erweiterung des Wortschatzes
- Vertiefung der deutschen Grammatik
- Training der Schriftlichkeit (Rechtschreibung, Ausdruck und Grammatik)
- Schulung des Hörverständnisses
- Stärkung der Lesekompetenz
- Aussprachetraining
- Entwicklung des Sprachgefühls
- **Sport/Gesundheit:**
- Konzentrationsübungen
- Entspannung
- Mannschaftsspiele/ Sporteinheiten
- Schulung der Motorik
- Gesund durch den Tag/Ernährung
- Gesunde Mahlzeiten/Snacks zubereiten/kochen

Methoden:

- Sprachförderspiele
- Arbeitsblätter
- Lieder/ Musik/ Hörspiele
- Fingerspiele/Reime
- Bewegungsspiele und Tänze
- Malen / Basteln
- Bauen eines einfachen Musikinstruments o. ä.
- Experimente
- Rollenspiele
- Theaterspiel
- Backen/Kochen/Zubereiten von Speisen und Snacks
- Anregung zur gesunden Ernährung
- Entspannungsübungen/Bewegung mit und ohne Geräte (durch Sportübungsleiterin)

Die Sprachförderung geschieht spielerisch und kindgerecht nach pädagogisch bewährten Förderkonzepten, die auf die einzelnen Schüler abgestimmt werden.

Die Erweiterung des Wortschatzes, die Vertiefung der deutschen Grammatik, die Aussprache bzw. die Schulung des Hörverständnisses und der Lesekompetenz der Kinder stehen hierbei im Vordergrund. Rechtschreibung, Grammatik und Ausdruck werden in schriftlichen Übungen bzw. anhand pädagogischer Sprachspiele eingeübt. Beim Besprechen von Alltagssituationen und Bildern, durch das Spielen mit Sprache- insbesondere mit Liedern, Abzählreimen oder Zungenbrechern wird die Aufmerksamkeit der Kinder auf die sprachliche

Form gelenkt. In sprachbegleitenden gemeinsamen Tätigkeiten z.B. Backen, Experimentieren oder bei Bewegungsspielen, Rollenspielen etc. lernen die Mädchen und Jungen ebenfalls ihre sprachlichen Kenntnisse zu erweitern.

Die Schüler werden in der Regel in Kleingruppen gemäß Schuljahr oder Sprachstand unterrichtet. Je nach Unterrichtsinhalt werden die Teilnehmer in einer altersübergreifenden Gruppe zusammengefasst.

Die geringe Gruppenstärke (6 – 8 Kinder) ermöglicht ein individuelles und effizientes Lernen.

Gesunde Lebensmittel und Getränke werden vorgestellt und besprochen. Die gemeinsame Zubereitung gesunder Mahlzeiten oder Snacks soll das Bewusstsein für eine wertvolle Ernährung stärken. Daneben werden praktische Anleitungen zum Kochen und Backen gegeben.

Durch gezielte Sporteinheiten wird die Motorik geschult und gleichzeitig die Sprachkompetenz verbessert. Einerseits ist durch die Bewegung Spaß und Entspannung zwischen den Sprachunterrichtsstunden gewährleistet, andererseits soll Freude am Sport geweckt werden.